

Applikationsentwickler/in



Berufsbeschreibung

Applikationsentwickler und Applikationsentwicklerin sind in Software-Entwicklungsunternehmen, Versicherungen, Banken und anderen grösseren Unternehmen tätig. Sie erstellen Anwendungen für ein ganz spezifisches Problem. Im Team mit anderen Fachpersonen sind sie am gesamten Prozess, von der Bedürfnisklärung über Entwicklung, Test und Einführung bei den Anwendern und Anwenderinnen beteiligt. Die Programme entwickeln sie mit modernen Programmierwerkzeugen. Zu jeder Anwendung erstellen sie auch eine ausführliche Dokumentation.

Anforderung

Quereinstieg: Abgeschlossene berufliche Grundbildung EFZ, abgeschlossene Mittelschule oder eidgenössisch anerkanntes Handelsdiplom.

Teamfähigkeit, rasche Auffassungsgabe, logisch-abstraktes Denken, kommunikationsfähig, selbständig, offen, lernfreudig.

Ausbildung

Quereinstieg: Grundausbildung in einem Unternehmen, ergänzt durch Fachkurse oder eine mindestens 1-jährige Ausbildung an einer Informatikschule.

Jugendliche finden den Einstieg in den Beruf über eine berufliche Grundbildung EFZ als Informatiker/in Richtung Applikationsentwicklung.

Entwicklungsmöglichkeiten

Informatikfachpersonen müssen sich kontinuierlich weiterbilden.

Berufsprüfung als Informatiker/in mit eidgenössischem Fachausweis (Richtungen: Development, Services).

Höhere Fachprüfung als Informatiker/in mit eidg. Diplom (Richtungen: Business Solutions, Information Technology Solutions, Service&Technology Solutions). Ausbildung als Wirtschaftsinformatiker/in HF oder Techniker/in HF Fachrichtung Informatik.

Studium an einer Fachhochschule als Informatiker/in BSc FH.

Aufstieg: Chefprogrammierer/in, Systemspezialist/in.